

Melt! Goes Green

Umwelt- und Klimaschutz sind zentrale Themen unserer Zeit. Auch Festivals stehen in der Verantwortung, sich diesen Herausforderungen zu stellen und ihre negativen Umweltwirkungen zu reduzieren. Die Veranstalter des Melt! sind sich dessen bewusst und haben zusammen mit der Green Music Initiative das Projekt M!eco ins Leben gerufen. In mehrmonatiger Arbeit wurde ein umfassendes Konzept entwickelt, das das Melt! Festival zum grünen Vorreiter im Unterhaltungs- und Kultursektor macht.

M!Eco Vision

Die Musik- und Entertainmentindustrie ist in allen relevanten Bereichen (Produktion, Distribution, Abspielen, Aufführen) sehr energieintensiv. So verursachte z.B. die Musikindustrie in Großbritannien Emissionen von 540.000 Tonnen CO₂ im Jahre 2007. Dies entspricht den jährlichen Emissionen einer Stadt mit 54.000 Einwohnern oder dem CO₂-Ausstoß von 180.000 Autos pro Jahr. (Quelle: UK Music Industry Greenhouse Gas Emissions for 2007, University of Oxford). Die deutschsprachige Musik- und Entertainmentbranche ist in Summe sogar noch größer als die britische. Dringend nötige Reduktionsstrategien werden bis jetzt noch nicht auf breiter Basis umgesetzt.

Deshalb möchte das Melt! Festival in Zukunft seiner Verantwortung stärker nachkommen. So starteten wir in 2010 zusammen mit der *Green Music Initiative* und anderen großartigen Partnern eine groß angelegte Umwelt-Offensive.

Das Melt! Festival sucht sich jedes Jahr ein anderes Fokusthema im Bereich Umweltschutz aus, das uns festivalrelevant am Herzen liegt, setzen uns gezielt damit auseinander und erarbeiten mit unseren Partnern Lösungsvorschläge. Unsere Bemühungen und Maßnahmen zum Thema Umweltschutz wollen wir langfristig aufbauen und weiterentwickeln. Im ersten Jahr lag der Schwerpunkt auf dem Festival-Umweltthema Nummer eins: **Mobilität**, d.h. An- und Abreiseproblematik unserer Besucher. 2011 ist **Energie** unser Fokus.

Auf dem Weg zum grünen Festival – Konkrete Maßnahmen für effektiven Umwelt- und Klimaschutz

Im Umwelt- und Klimaschutz gibt es, wie in anderen Bereichen auch, kein Patentrezept. Es wurde daher ein Bündel an Maßnahmen entwickelt, das hauptsächlich auf Klimaschutz abzielt, jedoch darüber hinaus geht und Lösungen für andere Bereiche des Umweltschutzes anbietet.

Nutzung regenerativer Energien

Ferropolis ist seit diesem Jahr im Besitz einer Solaranlage, die auf den vorhandenen Dächern der Gebäude auf dem Gelände erbaut wurde. Insgesamt wurden 2901 m² Fläche mit Solarpanels in einer Zusammenarbeit mit der Ferropolis GmbH und Q-Cells verkleidet. Dadurch werden jährlich ca. 170.000 kW Strom produziert. Zum Vergleich: Damit können ein Jahr lang 50 Haushalte mit Strom versorgt werden. Das Melt! Festival verbraucht 73.000 kW Strom an einem Wochenende.

Mobilität – Melt! Hotelzug

Ein innovativer Baustein des Mobilitätskonzepts ist der Hotelzug. Dieser extra für das Festival gecharterte Zug, ausgestattet mit Liegewagenabteilen, ermöglicht eine bequeme Anreise direkt auf das Festivalgelände. Dort dient der Zug als Übernachtungsmöglichkeit, als Regenschutz und als sicherer Ort für Wertsachen. Mit einer Pauschale von 99€ für Hin- und Rückfahrt (inkl. Übernachtung) ist er außerdem ökonomisch eine echte Alternative zum Auto. Eingesetzt wird der Zug auf der Strecke Köln – Ferropolis mit Zwischenhalten in zehn weiteren Städten. Mit 700 verkauften Reisetickets ist er auch 2011 vollständig ausgebucht. Eine Person, die anstatt des Autos den Hotelzug wählt, halbiert den CO₂-Fußabdruck ihrer Hin- und Rückreise. Der CO₂-Ausstoß liegt damit nur bei 31kg statt bei 64kg.¹

Deutsche Bahn

In Kooperation mit der Deutschen Bahn wird für Melt!-Besucher ein deutschlandweit gültiges Ticket für nur 79€ (Hin- und Rückreise) angeboten.

Mitfahren

Je höher die Auslastung, desto klimafreundlicher der PKW. Daher können sich die Besucher über www.meltfestival.de/forum/mitfahren zu einer gemeinsamen Anreise im PKW verabreden.

Müllpfand & Regionales Engagement

Durch die Präsenz der **Wittenberger Tafel e.V.** vor Ort und der Einführung des Müllpfands wurde die Müllproduktion drastisch reduziert. Den Festivalbesuchern sowie der Tafel ist es zu verdanken, dass etwa **eine Tonne übrig gebliebener, aber noch verwertbarer Lebensmittel** dem guten Zweck gespendet werden konnten. Das nennen wir eine beachtliche Leistung und hoffen, dass die Spenden dieses Jahr mindestens genauso ausfallen werden.

Catering

Im Gastronomie-Bereich wird verstärkt auf die Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern gesetzt. Neben einem verstärkten Angebot an CO₂-freundlichen und vegetarischen Speisen gab es für sämtliche Anbieter erweiterte Auflagen, insbesondere hinsichtlich der Müllvermeidung.

¹ Quelle: DB UmweltMobilCheck, Strecke Köln – Gräfenhainichen.
Werte umgerechnet auf 100% Zugauslastung beim IC;
Fahrzeugauslastung PKW: drei Personen.

Dieser Part wird in Zusammenarbeit mit unserem Partner, dem [Gastrobüro](#) erweitert. In diesem Jahr haben wir schon 13 regionale, vegetarische und/oder Bioanbieter und nur noch 16 reguläre Anbieter und von Jahr zu Jahr wollen wir unser nachhaltiges Angebot im Bereich Catering erweitern.

Maßnahmen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern

GreenMeltDinner

Nach den erfolgreichen Green Music Dinners zur Climate Change Conference in Kopenhagen, bei den Echo Awards in Berlin und dem Reeperbahn Festival in Hamburg, findet 2011 nun erstmals das *GreenMeltDinner* statt, zu dem 100 internationale Repräsentanten aus Musik, Wissenschaft und Politik zur Diskussion geladen sind.

Serviert wird ein vegetarisches Gourmet-Dinner, das auf dem Festivalgelände unter freiem Himmel in Ferropolis serviert wird. Umrahmt wird das Dinner von diversen Vorträgen (u.a. von Jacob Bilabel, Gründer der Green Music Initiative, Matthias Hörstmann, Veranstalter des Melt! Festivals, Thomas Franken der Firma Q-Cells und Prof. Dr. Fritz Reusswig vom Institut für Klimafolgenforschung in Potsdam).

MorgenMelt! Rocks Tour

Bereits ein Wochenende vor offiziellem Festivalbeginn startet die **MorgenMelt! Rocks Tour** in Hamburg und führt entlang der Elbe Richtung Melt! Festival. Morgenwelt hat von Übernachtung bis Verpflegung alles bereits im Voraus organisiert. Tagsüber wird kräftig in die Pedale getreten und am Abend finden eigens organisierte Unplugged-Konzerte und Fahrraddiskos statt, die komplett per Muskelkraft mit Energie versorgt werden. Auf dem Melt! Festival werden die Fahrräder für die Fahrraddisko auf den Campingplätzen genutzt. Besucher haben die Möglichkeit als DJs aufzulegen – andere Besucher müssen strampeln, dass für den DJ Strom erzeugt wird.

co2nline: StromChecker & Klimaklicker

Damit möglichst viele Melt!-Besucher von Ihrer Klimamacht erfahren, ist die Kampagne „Klimaklicker“ auch in diesem Jahr vor Ort mit dabei. In der M!ECO-Area können sich die Festival-Besucher neben vielen Energiespartipps auch kostenlos den ultimativen „Rock'n'Roll-Klima-Guide“ abholen, der ihnen erklärt, wie jeder Einzelne zu einem klimafreundlichen Festival beitragen kann. Die „StromChecker“ – bewaffnet mit iPads – zeigen den Festival-Besuchern zudem, wo sie mit ihrem Stromverbrauch im Vergleich zum deutschen Durchschnitt stehen – und wie sie diesen ganz einfach senken können. Online ist dies übrigens auch mit dem StromCheck express auf www.klimaklicker.de und auf www.facebook.com/klima.sucht.schutz möglich.

Darüber hinaus können Besucher erstmals weitere spannende Klima-Aktionen auf der M!ECO-Area hautnah erleben: Beispielsweise wird es eine fahrradbetriebene

Handyladestation geben und jeder kann seine Klimabotschaften mit fluoreszierenden Farben in die Welt hinaus tragen.

The Electric Hotel

Festivalbesucher geben einfach ihr Mobiltelefon ab und bekommen gegen eine geringe Gebühr ein aufgeladenes Handy zurück. Das Electric Hotel lädt die Akkus lediglich mit Hilfe von regenerativem Strom auf. Dies funktioniert einerseits mit Photovoltaik-Platten und eine Windturbine, die auf dem Stand angebracht sind bzw. durch Pedalkraft. Wenn Festivalbesucher sich nicht scheuen, selbst in die Pedale zu treten, ist das Aufladen der Akkus sogar kostenlos!

Viva con Agua

Viva con Agua ist eine Initiative, die sich auf das Fundraising für Trinkwasser- und Sanitärprojekte in Entwicklungsländern spezialisiert.

VcA organisiert zusammen mit Eventagenturen und Location-Betreibern diverse Benefizveranstaltungen (Konzerte, Spendenläufe, Benefizfußballspiele, Wassertage etc.) und sammelt auf diese Weise Spenden für geplante Trinkwasserprojekte.

Auch auf dem Melt! sind VcA vertreten, wodurch wir hoffen, einen kleinen Teil zum Vorhaben der Organisation beitragen zu können. Mit der *Gästelisten € Aktion*, bei der eingeladene Festivalgäste gerne aufgerufen sind ihren Teil zum Projekt beizutragen, sowie der *Pfandbecher Sammelaktion* sind VcA vor Ort aktiv.

Kontakt:

Finja Götz | Melt! Festival
finja@meltfestival.de | +49 (0)30 6003460-37

Julia Gudzent | Melt! Festival
julia@meltbooking.com | +49 (0)30 6003460-34

Kontakte unserer Partner :

GREEN MUSIC INITIATIVE

c/o THEMA1 GmbH

Jacob Bilabel

bilabel@thema1.de

co2online gGmbH

Steffi Saueracker

steffi.saueracker@co2online.de

Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Michael Fritz

m.fritz@vivaconagua.org

MORGENWELT GmbH

Björn Hansen

b.hansen@morgenwelt.de

The Electric Hotel

Sebastian Fleiter

fleiter@fleiter.net